

---

**Produktname: CD35 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab08376**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	220kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	
<b>Alternative Namen</b>	complement component (3b/4b) receptor 1/2 (Knops blood group)
<b>Gen-ID</b>	1378.0
<b>SwissProt ID</b>	P17927/Q2VPA4
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das aus der internen Region des humanen CR1/CR1L-Proteins stammt. Aminosäurebereich: 300–350 und 740–790

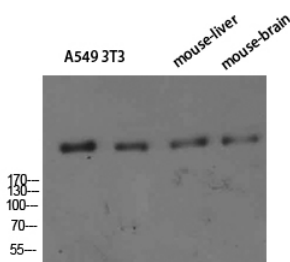
## Hintergrund

Dieses Gen gehört zur Familie der Rezeptoren der Komplementaktivierung (RCA) und befindet sich in der „Cluster-RCA“-Region auf Chromosom 1. Es kodiert ein monomeres, einpassiges Typ-I-Membran-Glykoprotein, das auf Erythrozyten, Leukozyten, glomerulären Podozyten und follikulären dendritischen Zellen der Milz vorkommt. Das Knops-Blutgruppensystem ist ein System von Antigenen, die auf diesem Protein lokalisiert sind. Das Protein vermittelt die zelluläre Bindung an Partikel und Immunkomplexe, die das Komplementsystem aktiviert haben. Eine verminderte Expression dieses Proteins und/oder Mutationen in seinem Gen wurden mit Gallenblasenkarzinomen, mesangiokapillärer Glomerulonephritis, systemischem Lupus erythematodes und Sarkoidose in Verbindung gebracht. Mutationen in diesem Gen wurden außerdem mit einer reduzierten Rosettenbildung von *Plasmodium falciparum* assoziiert, was einen Schutz vor schwerer Malaria vermittelt. Alternative allelspezifische Spleißvariantenfunktion: Vermittelt die zelluläre Bindung von Partikeln und Immunkomplexen, die das Komplementsystem aktiviert haben. Sonstiges: Dies ist die Sequenz des F-Allotyps von CR1. Online-Informationen: Datenbank für Mutationen von Blutgruppenantigen-Genen. Polymorphismus: CR1 enthält ein Antigenesystem, das als Knops-Blutgruppensystem bezeichnet wird. Polymorphismen innerhalb dieses Systems sind an der Malaria-Rosettenbildung beteiligt, einem Prozess, der mit zerebraler Malaria, der Haupttodesursache bei *Plasmodium-falciparum*-Malaria, assoziiert ist. Zu den häufigsten Antigenen des Knops-Systems gehören McCoy (McC) und SI(a)/Vil (Kn4 oder Swain-Langley; Vil oder Villien). Der SI(a)-Phänotyp ist bei Menschen afrikanischer Abstammung häufiger und kann vor tödlicher Malaria schützen. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der Rezeptoren der Komplementaktivierung (RCA). Ähnlichkeit: Enthält 30 Sushi-Domänen (CCP/SCR). Untereinheit: Monomer. Gewebespezifität: Vorkommen auf Erythrozyten, Leukozyten, glomerulären Podozyten und follikulären dendritischen Zellen der Milz.

## Forschungsbereich

Komplement- und Gerinnungskaskaden; Hämatopoetische Zelllinie;

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von A549 3T3 Maus-Leber-Maus-Hirn-Zellen unter Verwendung eines polyklonalen CD35-Antikörpers (Verdünnung 1:800). Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.